

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **13 (1906)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.


Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

2. Der taktlose Ausfall eines liberalen Zeitungs-Korrespondenten, der die katholisch-konservativen Lehrer St. Gallens so ziemlich unverblümt als geistig minderwertig hinstellt, ist uns nicht entgangen. Allein die katholisch-konservative Lehrerschaft St. Gallens — und der Schweiz überhaupt — hat eine solche **Geschichte** hinter sich, daß sie über solch zelotische kollegiale Rücksichtslosigkeit mit Verachtung hinwegschreiten kann. Immerhin zeigen solche periodische Liebeserklärungen auch dem Vertrauenseligsten und Verfühnllichsten, wofür man in gewissen Kreisen die katholisch-konservativen Lehrer in Wirklichkeit hält. Drum wirken solche Äußerungen nur vorteilhaft, sie klären auf.
3.  Mit nächster Nummer wird **Nachnahme** erhoben, wir ersuchen um prompte Einlösung.
4. Wir bitten im Interesse unseres Organes und unserer Vereinsbestrebungen, **Refusés** nur in tatsächlichem Bedürfnisfalle verüben zu wollen. Herz und Solidaritätsgefühl!
5. Eine hochinteressante wohlwollende Besprechung von Dr. Fr. W. Försters „Jugendlehre“ bietet Heft 11 August 1905 von „Die christliche Frau“. Auch das „Aargauer Schulblatt“ lanzierte eine Serie Artikel in Sachen, die nicht sonderlich freundlich auf den verehrten Herrn Autor zu sprechen sind; er gewährt „an Mystik und kirchliche Autorität zu viel Konzessionen“, was ihm den Vorwurf zuzieht, „Mangel an umfassender wohlbegründeter Welt- und Lebensanschauung“ zu bekunden. Na nu, man merkt was.
6. Diese Nummer wurde absichtlich in der Versendung hinausgehoben, um mit dem anticipierten Datum nach und nach in Einklang zu kommen.

## Verkehrsschule St. Gallen: Fachschulen:

Eisenbahn, Post, Telegraph, Zoll.

Beginn des Schuljahres 23. April. — Prospekt gratis. (H 4937 G)

## Offene Lehrerstelle.

Infolge Rücktritt des bisherigen Inhabers ist die

 **Oberlehrer- und Organisten-Stelle in Gersau** 

mit fixem Jahresgehalt von Fr. 1800. — erledigt und wird daher zur Bewerbung ausgeschrieben.

Antritt sofort oder auf Beginn des nächsten Schuljahres.

Anmeldungen sind bis spätestens **25. Januar 1906** zu richten an den Herrn Schulrats-Präsidenten, Bezirksstatthalter **Joseph Nigg, Anzerdorf.** [1] (S 5522 G)

**Gersau**, den 15. Dezember 1905.

**Kanzlei des Bezirks-Schulrates Gersau.**

# Schulhefte

in blauem Umschlag, kartonierte Hefte. Wachstuchhefte. Verwendung von nur besten Papieren und Umschlag. Solid von Hand auf Faden geheftet. Schild und Ia Löschblatt. Anerkannt vorteilhafteste Bezugsquelle. Lieferanten Tausender von Stadtschulen und Gemeindeschulen der Schweiz. Bitte Muster, Preiskurant und äusserste Offerten zu verlangen.

## Kaiser & Co., Bern

### Schulheftfabrik und Lehrmittelanstalt.

Verlangen Sie gratis illustrierte Kataloge über

# Harmoniums

in

allen Preislagen.

**Vorzügliche Schul- und Hausinstrumente**

schon von  
Fr. 50 an.

Occasionsinstrumente

Bequeme Ratenzahlungen!



Altestes Spezialgeschäft der Schweiz

**Gebüder fug & Co., Zürich und Filialen**

Die

## Annoncen-Expedition

# Haasenstein & Vogler

**erstes und bedeutendstes Geschäft dieser Branche**

empfiehlt sich den verehrten Lesern der „Pädagogische Blätter“ bestens zur Besorgung ihrer Inserationsaufträge unter Zusicherung fulanter und prompter Bedienung.

Verkehr mit allen Zeitungen der Welt. Inseratenpächter vieler angesehenen Blätter und Zeitschriften des In- und Auslandes.

Auch für den kleinen Raum wird größtmögliche Sorgfalt verwendet.